

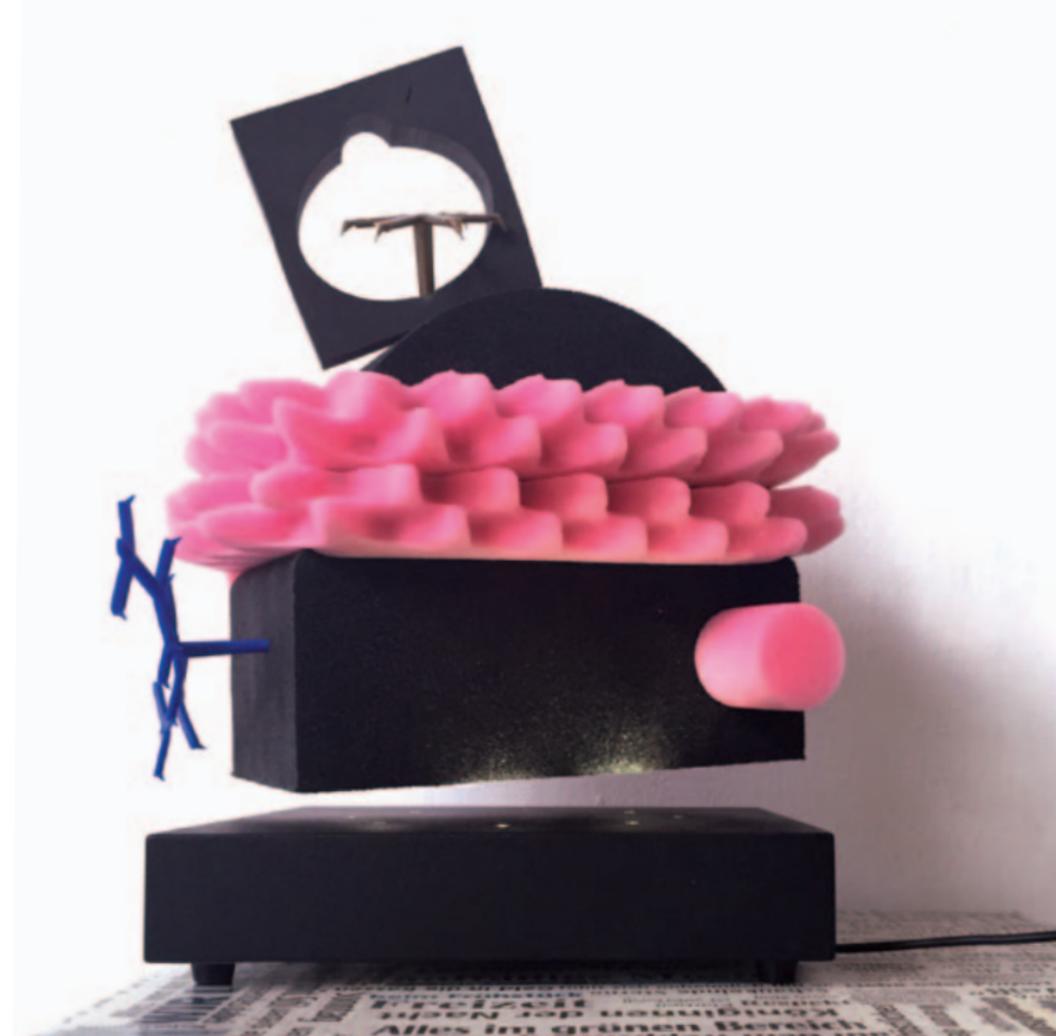
Unser Dank gilt folgenden
Materialspendern:
Deisterwelle Wellpappenwerk GmbH
Ernst Boldt GmbH
Kretschmar GmbH
Kurt Aue GmbH
WST Winkel, Theodor Winkel GmbH
Ott GmbH
InHyTech Industrial Hydraulics
Wilbrandt KG

SCHWEBEN GEHEN

Ein partizipatives Kunstprojekt der Kunsthalle Faust
in Kooperation mit der NetzWerkstatt einfallsreich!

- ästhetische Praxis
- naturwissenschaftliches Experiment
- pädagogische Vermittlung

23. Mai – 03. Juli 2016
Kunsthalle Faust



Kunsthalle Faust
Zur Bettfedernfabrik 3
30451 Hannover
www.kunsthalle-faust.de

Kooperationspartner



Förderer



Gefördert aus Mitteln des Innovationsfonds
Kunst und Kultur des Kulturbüros der
Landeshauptstadt Hannover

Sondertermine

Mittwoch, 15. Juni, 10:00 – 11:30

Programmbeitrag der NetzWerkstatt einfallreich!

Katrin Mohr

Workshop für pädagogische Fachkräfte aus Kita und Schule

Dieser Workshop liefert Informationen und Hintergründe zum pädagogischen Konzept des Kooperationsprojekts „Schweben gehen“ und zu den Nutzungsmöglichkeiten der Materialsammlung.

Montag, 20. Juni, 16:00 – 20:00

Programmbeitrag der HAWK Hildesheim

Dennis Improda

Materialarchäologie

Öffentliches Seminar

Aus Resten von Haushaltgeräten und Produktionsresten aus der Ausstellungssammlung werden fantastische Maschinen konstruiert – mit Gebrauchsanweisungen, die nicht wirklich funktionieren. Studierende setzen sich in diesem Rahmen mit den Möglichkeiten auseinander, Sinn mit bedeutungs offenem Material zu konstruieren, und untersuchen den Herstellungsprozess auf seine bildungswirksamen Bestandteile.

Freitag, 01. Juli, 14:00 – 18:00

Programmbeitrag der HAWK Hildesheim

Prof. Dr. Stefan Bree

Sachensucher finden alles Mögliche

Vortrag und Workshop

Nach einem einführenden 30-minütigen Vortrag können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer frei und ohne Limit mit den Materialien der Ausstellungssammlung experimentieren und gestalten. Was dabei herauskommt, ist offen. Im Mittelpunkt steht die Bereitschaft, sich mit anderen über Ideen, Impulse und Fragen auszutauschen, die während des Erkundens, Experimentierens und Gestaltens auftauchen.

Sonntag, 03. Juli, 15:00 – 17:00

Programmbeitrag der Leibniz-Institut für Werkstoffforschung Dresden

Prof. Ludwig Schultz

Vom Schweben auf Magnetfeldern

Es hat schon etwas Magisches: Umhüllt von Nebelschwaden schweben Spielzeugeisenbahnen auf Tischen und an Häuserwänden, wie von Geisterhand geführt. Magie oder ernsthafte Forschung? Spielerei von Physikern im Labor oder eine viel versprechende Vision für Transportsysteme? Antworten auf diese Fragen liefert dieser faszinierende Experimentalvortrag.

VERNISSAGE

So, 22. Mai, 15 Uhr

BEGRÜSSUNG

Harro Schmidt, Kunsthalle Faust

GRUSSWORT

Harald Härke,
Kultur- und Personaldezernent der
Landeshauptstadt Hannover

EINFÜHRUNG

Prof. Stefan Bree,
HAWK Hildesheim

ORT

Kunsthalle Faust,
Zur Bettfedernfabrik 3

ÖFFNUNGSZEITEN

Do – Sa: 14 bis 18 Uhr

So: 12 bis 18 Uhr

Sondertermine für Gruppen
nach Absprache

EINTRITT

3 Euro, ermäßigt: 2 Euro

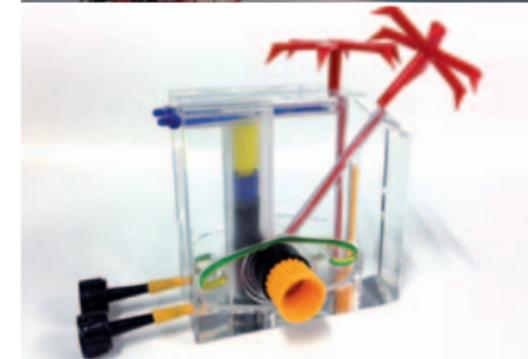
SCHWEBEN GEHEN

Ein partizipatives Kunstprojekt der Kunsthalle Faust
in Kooperation mit der NetzWerkstatt einfallreich!

23. Mai – 03. Juli 2016 / Kunsthalle Faust, Hannover

Unter künstlerischer, wissenschaftlicher und pädagogischer Begleitung lädt das Projekt „Schweben gehen“ die Besucherinnen und Besucher dazu ein, mittels ungewöhnlicher Restmaterialien aus Handwerk, Gewerbe und Industrie in kreativen Prozessen aus unterschiedlichen Perspektiven „schweben zu gehen“.

Kinder, Jugendliche, Eltern, Pädagogen, Künstler und Wissenschaftler experimentieren, forschen und gestalten in Werkstatt- und Lern-Inseln gemeinsam mit den ungewöhnlichen Materialien zu unterschiedlichen Bildungsschwerpunkten. Außerdem entsteht gemeinsam mit den Ausstellungsbesuchern ein Gesamtkunstwerk. Der prozesshafte Charakter des Projekts, die Kommunikation zwischen den Akteuren und das ergebnisoffene Gestalten mit sogenannten „bedeutungs offenen Materialien“ stehen im Vordergrund. Das Projekt wird begleitet von einem breiten Workshop- und Vortrags-Angebot.



Fotos: Prof. Stefan Bree, Harro Schmidt